

5. Fastensonntag Thema „Natur“

Lesung

Hiob 12, 7-10

7 Doch frag nur die Tiere, sie lehren es dich, die Vögel des Himmels, sie künden es dir. 8 Oder rede zur Erde, sie wird dich lehren, die Fische des Meeres erzählen es dir. 9 Wer von ihnen allen wüsste nicht, dass die Hand des HERRN dies gemacht hat? 10 In seiner Hand ruht die Seele allen Lebens und jeden Menschenleibes Geist.

Gedanken

Die Worte der Lesung sind klar: In Gottes Hand ruht die Seele allen Lebens und jeden Menschenleibes Geist. Das bedeutet, in jedem von uns ist Gottes Geist. Es spielt keine Rolle, welche Hautfarbe ich habe, welche Sprache ich spreche, wen ich liebe und wie ich mein Leben gestalte. Somit kann es auch nicht gegen die Natur und Gottes Willen sein, dass zwar jedes Haus und jeder Rosenkranz gesegnet werden darf, Menschen aber, die sich lieben, nicht.

Mich persönlich trägt in diesen Tagen die Hoffnung und das Bewusstsein, dass Gott jeden Menschen von Natur aus liebt und ihm seine unantastbare Würde gegeben hat.

Gebet

Barmherziger Gott,
du umarmst uns mit deiner Liebe und beschenkst uns mit deiner Hoffnung. Du liebst jedes deiner Geschöpfe genauso wie es ist. In deiner Welt wollen wir als Menschen dieser Erde in Solidarität und Gemeinschaft in deinem Namen zusammenleben.
Schenke uns deine Kraft, deine Einsicht und deinen Segen
Amen.

Liebe Gemeinde,

wie Sie sicherlich in den Medien in den letzten Tagen mitbekommen haben, hat die Glaubenskongregation in Rom der Segnung für homosexuelle Paare eine klare Absage erteilt.

Die Begründung: Es sei "nicht erlaubt, Beziehungen oder selbst stabilen Partnerschaften einen Segen zu erteilen, die eine sexuelle Praxis außerhalb der Ehe (das heißt außerhalb einer unauflöselichen Verbindung eines Mannes und einer Frau) einschließen".

Wir, das heißt, das Seelsorgeteam unserer Gemeinde möchten hierzu Stellung nehmen. Wir schließen uns der Erklärung der Pfarrer Klaus Mönkebücher aus Paderborn und Burkhard Hose aus Würzburg an, die Tausende Seelsorgende in Deutschland mittlerweile unterschrieben haben. Sie lautet:

"Angesichts der Absage der Glaubenskongregation, homosexuelle Partnerschaften zu segnen, erheben wir unsere Stimme und sagen: Wir werden Menschen, die sich auf eine verbindliche Partnerschaft einlassen, auch in Zukunft begleiten und ihre Beziehung segnen. Wir verweigern eine Segensfeier nicht. Wir tun dies in unserer Verantwortung als Seelsorgerinnen und Seelsorger, die Menschen in wichtigen Momenten ihres Lebens den Segen zusagen, den Gott allein schenkt. Wir respektieren und schätzen ihre Liebe und glauben darüber hinaus, dass der Segen Gottes mit ihnen ist. Theologische Argumente und Erkenntnisgewinne sind zur Genüge ausgetauscht. Wir nehmen nicht hin, dass eine ausgrenzende und veraltete Sexualmoral auf dem Rücken von Menschen ausgetragen wird und unsere Arbeit in der Seelsorge untergräbt."

Wir - die Seelsorgerinnen und Seelsorger von Heilig Kreuz - stehen voll hinter dieser Erklärung und haben sie unterzeichnet.

Im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Woche.

Rabea Raschke, Pastoralassistentin